
FFT-Newsletter 03/2017 für die Lebenswissenschaften

Ausschreibungen

DFG – Communicator Preis 2018
NRW – START-UP-Hochschul-Ausgründungen NRW
BMBF – Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zum Thema Extremereignisse „Klimawandel und Extremereignisse (ClimXtreme)“
BMBF - Richtlinie zur Förderung transnationaler Forschungsprojekte innerhalb des ERA-Net „EuroNanoMed III“ „Nanomedizin“ im Rahmenprogramm „Vom Material zur Innovation“
EU – Horizon 2020 – MSCA Research and Innovation Staff Exchanges (RISE)

Veranstaltungen

Kranken- und Arbeitslosenversicherung für beruflich Selbstständige 22.01.2018, Bielefeld UHG V2-105/115

Weitere Meldungen

Die möglichen Auswirkungen der geplanten US-Steuerreform auf die Hochschulen

Ausschreibungen

DFG – Communicator Preis 2018

Deadline: 05.01.2018

Link: [DFG](#)

Der „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes“ wird von der DFG ausgeschrieben. Dieser persönliche Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Fachgebieten vergeben, die in herausragender Weise die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit sowie die ihres Faches in die Medien und die nicht wissenschaftliche Öffentlichkeit vermitteln. Die wichtigsten Kriterien für die Vergabe des Preises sind die Breite und Vielfalt sowie die Originalität und Nachhaltigkeit der Vermittlungs- und Dialogleistung. Der Preis kann sowohl an einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als auch an eine Gruppe von Forscherinnen und Forschern verliehen werden. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Kommunikationswissenschaftlern, Journalisten, PR-Fachleuten sowie ausgewählten Wissenschaftlern unter Vorsitz eines DFG-Vizepräsidenten.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

NRW – START-UP-Hochschul-Ausgründungen NRW

Deadline: 29.03.2018

Link: [EFRE NRW](#)

Mit der Förderung sollen Gründungswillige aus nordrhein-westfälischen Hochschulen unterstützt werden, um Forschungsergebnisse/Know-how mit großem Marktpotenzial und einem überzeugenden Geschäftskonzept weiterzuentwickeln und in die Gründung eines eigenen Unternehmens umzusetzen. Durch das Programm werden Vorhaben in der Gründungsphase gefördert, die auf technologischen, betriebswirtschaftlichen oder sozialen Innovationen, aber auch auf innovativen, wissensintensiven Dienstleistungen basieren. Ziel des Förderprogramms ist es, durch die Nutzung von Forschungs- und Entwicklungsressourcen der Hochschulen die Entwicklung von Dienstleistungen, Verfahren oder Produkten hin zur Marktreife voranzutreiben und den Businessplan für die nachfolgende Gründungs- und Wachstumsphase weiterzuentwickeln. Gefördert werden können Hochschulen aus Nordrhein-Westfalen mit gründungswilligen Hochschulabsolventinnen und -absolventen, deren Abschluss in der Regel nicht länger als 3 Jahre zurückliegt, Hochschul-Wissenschaftler_innen bzw. -Gründungsteams. Anträge werden durch die Hochschule gestellt.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

BMBF – Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zum Thema Extremereignisse „Klimawandel und Extremereignisse (ClimXtreme)“

Deadline: 31.03.2018

Link: [BMBF](#)

Mit dem Förderschwerpunkt „ClimXtreme - Klimawandel und Extremereignisse“ verfolgt das BMBF das Ziel, das Verständnis über das Auftreten von extremen Wetter- und Klimaereignissen zu erhöhen und durch neue Erkenntnisse und belastbare Ergebnisse besser damit umgehen zu können. In einem konzertierten Forschungsansatz sollen Beobachtungs- und Modellierungsdaten systematisch mit einheitlichen Methoden untersucht und synergetisch ausgewertet werden, um Abweichungen bzgl. Häufigkeit und Intensität von extremen Ereignissen identifizieren zu können. Die Forschungsarbeiten werden in vier unterschiedlichen, aber miteinander kooperierenden Modulen durchgeführt, von denen eines die technischen Aspekte der Fördermaßnahme aufgreifen soll:

- Modul A: Physikalische Prozesse,
- Modul B: Statistik,
- Modul C: Auswirkungen von extremen Wetter- und Klimaereignissen auf natürliche und sozio-ökonomische Systeme,
- Modul D: Modellierung, Daten- und Softwaremanagement.

Ansprechperson FFT: [Erika Sahrhage](#)

BMBF - Richtlinie zur Förderung transnationaler Forschungsprojekte innerhalb des ERA-Net „EuroNanoMed III“ „Nanomedizin“ im Rahmenprogramm „Vom Material zur Innovation“

Deadline: 16.01.2018

Link: [BMBF](#)

Das ERA-Net EuroNanoMed III ergänzt die nationalen Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in den Bereichen der Nanomedizin und der Materialien für die Gesundheit. EuroNanoMed III ermöglicht dabei die Zusammenarbeit deutscher Unternehmen, gegebenenfalls in Kooperation mit deutschen Forschungseinrichtungen, mit akademischen wie industriellen Partnern der beteiligten Länder im europäischen Ausland in FuE-Projekten, die nur durch internationale Zusammenarbeit zum Erfolg zu führen sind. Gegenstand der Förderung sind FuE-Aufwendungen im Rahmen industrieorientierter, vorwettbewerblicher Verbundprojekte, die sich die Anwendung von Nanotechnologien in Produkten und Verfahren für das Gesundheitswesen zum Ziel setzen. Die Forschungsvorhaben sollten dabei einem der drei folgenden Bereiche zuzuordnen sein: a) gezielter Wirkstofftransport, b) Diagnostik und Bildgebung, c) regenerative Medizin.

Ansprechperson FFT: [Erika Sahrhage](#)

EU – Horizon 2020 – MSCA Research and Innovation Staff Exchanges (RISE)

Deadline: 21.03.2018

Link: [European Commission](#)

RISE will support short-term mobility of research and innovation staff at all career levels, from the most junior (post-graduate) to the most senior (management), including also administrative and technical staff. It will be open to partnerships of universities, research institutions, and non-academic organisations both within and beyond Europe. In worldwide partnerships, academia-to-academia exchanges will be permitted.

Ansprechperson FFT: [Erika Sahrhage](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Kranken- und Arbeitslosenversicherung für beruflich Selbstständige 22.01.2018, Bielefeld UHG V2-105/115

Link: [ZUg](#)

Eine berufliche Selbstständigkeit im Neben- oder Vollerwerb aufzunehmen, ist eine spannende und dynamische Angelegenheit. Nebenbei muss jedoch einiges an Papierkram und Formalia geregelt werden, darunter auch die An- und Ummeldung zur Kranken- und Arbeitslosenversicherung. In dieser Veranstaltungen berichten Dirk Langert (Geschäftsführer der ikk classic Gütersloh) und Dominik Niewöhner (Agentur für Arbeit Bielefeld) über die häufigsten Stolpersteine für Gründer_innen. Es werden Informationen zu Anmeldefristen, Regelbeiträgen und dem Wechsel von einer gesetzlichen in eine private Krankenversicherung vermittelt. Herr Niewöhner erläutert zudem die Anforderungen für einen Gründungszuschuss. Die Veranstaltung richtet sich an Gründungsinteressierte, Studierende höherer Semester und Wissenschaftler_innen der Universität Bielefeld.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Die möglichen Auswirkungen der geplanten US-Steuerreform auf die Hochschulen

Website: [Deutschlandfunk](#)

Die geplante US-Steuerreform könnte fatale Folgen für die Studierenden und Promovierenden haben: Studiengebühren, die Stipendiaten bisher lassen werden, sollen nach der Reform wie Einkommen versteuert werden. Viele, die sich diese Steuern nicht leisten können, werden, so die Befürchtung, sich ihr Studium nicht mehr leisten können, es abbrechen oder die USA verlassen, um an „günstigeren“ ausländischen Universitäten zu studieren und zu promovieren. Wer momentan an einer US-Universität angestellt ist und promoviert, kann von dieser Universität wohl auch keine Unterstützung erwarten: Im Zuge der geplanten Steuerreform sollen auch die Stiftungen der Universitäten belastet werden. Die Stiftungsgelder, die bisher für die Förderung von Studierenden aus einkommensschwachen Familien eingesetzt werden, stehen dann der Regierung zur freien Verfügung und müssen nicht in Bildung, sondern können auch in ganz andere Bereiche investiert werden.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>